

# DONAU STADT ECHO Bezirks- zeitung

## Eröffnung RE/MAX Wien Donaustadt

Öffnungszeiten  
Montag bis Freitag  
08:30 - 12:00 Uhr und  
13:00 - 17:00 Uhr  
sowie gegen Voranmeldung

Kagraner Platz 17  
1220 Wien  
01/264 41 84

Andrea Eisner und  
Helmut Brauch vor  
dem neuen Standort  
am Kagranerplatz

Bericht auf Seite 2

[www.remax-dci.at](http://www.remax-dci.at)



## Begrünungsoffensive Seestadt



So wird der Maria-Trapp-Platz aussehen, Infos S. II

## Aufenthalts-oase in Süßenbrunn



Geplante Umgestaltung in Süßenbrunn, Infos S. II

## Nachhaltigkeit mit Biss:

Echte Wirkung statt  
moralischer Seifenblasen.

Wie wir die Lebensgemeinschaft 2025 durch  
ökologisch und sozial faires Handeln langzeitig  
verbessern können.



Info  
Seite 3

- Di 10.04.2025 17:15 Uhr  
Fr 11.04.2025 16:15 Uhr  
Sa 12.04.2025 19:00 Uhr  
So 13.04.2025 12:15 Uhr  
Di 17.04.2025 17:15 Uhr  
Fr 18.04.2025 16:15 Uhr  
Sa 19.04.2025 23:30 Uhr  
So 20.04.2025 12:15 Uhr

**W24**  
**dabei**

Genaue Ausstrahlungstermine und Uhrzeiten  
im Fernsehprogramm enthalten.  
Programmänderungen vorbehalten.

die Veranstaltung wird präsentiert von:  
doka hausbetreuung GmbH

Bezahlte Anzeige

**aspern + shopping**

**Große Oster-Suche in der Seestadt!**  
Fr, 18. April, 14–17 Uhr  
Eva-Maria-Mazzucco-Platz  
Gestalte dein eigenes Oster-Körbchen und mach dich auf die Suche nach Oster-Naschereien!

**Oster-Rallye**  
Sa, 12. bis Mo, 21. April  
Alle Infos und Rätselblatt zum Downloaden unter [meine.seestadt.info](http://meine.seestadt.info)

Hier Rätselblatt downloaden:

**Gutes aus der Seestadt**

**P gratis**  
1 Stunde in der Parkgarage hinter SPAR!

\* Für Kinder bis 14 Jahre, begrenzte Teilnehmeranzahl, maximal 3 Süßigkeiten pro Kind, solange der Vorrat reicht, Eltern haften für ihre Kinder.

**SPAR**   
**dm**   
**BIPA**   
**Mehr als 20 Shops!**

## Achtsamkeit - überall gefragt



**Andreas Schwantner**  
Herausgeber

### Liebe Freundinnen und Freunde des Donaustadtechos!

Wie wir sie alle kennen, die Trends und Modeerscheinungen. Aufgewachsen bin ich mit dem "Projektmanagement". Wichtig, sollte, musste angeblich jeder können, der etwas werden will. Dann kam und ging Feng-Shui: ja nur den Kaffeebecher am Bürotisch richtig abstellen, dass da keine Disharmonien entstehen. Dann kam das Qualitätsmanagement. Stabsstellen wurden eingerichtet und später wieder ad acta gelegt. Dann wurden die Hühnereier als nahezu selbstmörderische Teile

unserer Ernährung identifiziert. Nach Jahrzehnten der Negativpropaganda ist dann plötzlich wieder alles anders. Eier sind doch nicht so böse.

Nach vielen entbehrlichen Trends sind wir mitten in der "Achtsamkeitsbewegung".

Endlich ein Trend, der für mich Sinn ergibt. Seien sie sich selbst und anderen gegenüber achtsam. Wenn wir auf uns alle gemeinsam achten, dann sind wir wieder am richtigen Weg. Genießen wir achtsam unser Leben im schönsten Bezirk der Welt!

**Ich freue mich auf Ihre Fragen, Wünsche und Anregungen und Ihre Tipps und Erlebnisse:**

mail@donaustadtecho.at  
www.donaustadtecho.at

**Euer Andreas Schwantner**  
**PS: Falls Sie Berichte, Fotos, nette Geschichten über die Donaustadt haben, kontaktieren Sie uns bitte!**

## Büroeröffnungsfeier RE/MAX Wien-Donaustadt

**Alois Reikerdorfer, Gründer von RE/MAX Österreich und das Team der Geschäftsführung überreichen Andrea Eisner die Auszeichnung "Maklerin des Monats Dezember 2024". Andrea Eisner ist im Team von Helmut Brauch, der auch Gesellschafter der RE/MAX DCI ist.**



**F**eierliche Eröffnung des neuen RE/MAX Büros in Wien-Donaustadt am Kagraner Platz 17

Die RE/MAX DCI Gruppe lud zur offiziellen Eröffnungsfeier des neuen RE/MAX Büros Wien-Donaustadt am Kagraner Platz 17, 1220 Wien, ein. Bereits seit 2003 in Wien 22 vertreten, erfolgte nun der Umzug in größere und modernere Räumlichkeiten, die den steigenden Anforderungen und dem Wachstum des Unternehmens gerecht werden.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch die Geschäftsführung

gratulierte Alois Reikerdorfer, Gründer von RE/MAX Österreich, zum neuen Standort und würdigte das Engagement des Teams. Auch Bezirksvorsteher Ernst Nevrivy zeigte sich erfreut über die Standortwahl und betonte den positiven Beitrag des Unternehmens für die Donaustadt. Die feierliche Segnung der Bürräume wurde von Herrn Pfarrer Br. Wolfgang Gracher vorgenommen, womit der offiziellen Eröffnung nichts mehr im Wege stand. Gemeinsam wurde auf einen erfolgreichen Start am neuen Standort angestoßen.

**Cornelia Sucher**  
Landtagsabgeordnete und Gemeinderätin

**Josef Taucher**  
Landtagsabgeordneter und Gemeinderat

**Ernst Nevrivy**  
Bezirksvorsteher der Donaustadt

**Melanie Neppach**  
Bezirksräatin

**SPÖ**  
DONAUSTADT

**Es geht um die  
Donaustadt.**

Bezahlte Anzeige

## 13. da-ka Bassenatalk- Nachhaltigkeit mit Biss

**A**m 20.3. veranstaltete das Donaustädter Hausbetreuungsunternehmen da-ka den mittlerweile dreizehnten Bassena Talk. Unter dem Titel „Nachhaltigkeit mit Biss- Echte Wirkung statt moralischer Seifenblasen“ diskutierten auf dem Podium der Klubvorsitzende der SPÖ im Rathausklub und Bezirksvorsitzende Josef Taucher sowie die Schauspielerin, Autorin und Aktivistin Valerie Huber. Valerie Huber hat vor Kurzem ihr erstes Buch „Fomo Sapiens“ veröffentlicht.

Josef Taucher als Vizepräsident des ökosozialen Forums und engagiert in ökologisch nachhaltiger Stadtpolitik erläuterte einige Projekte der Stadt Wien, die einen großen Hebel hinsichtlich ökologischer Nachhaltigkeit haben.

So nannte er das in den letzten Jahren neu errichtete Klärwerk in Simmering. Früher wurden über 1% des gesamten Stromverbrauchs der Stadt Wien für die Reinigung der Abwässer aufgewendet. Durch die Methannutzung konnte dieser Energieverbrauch nicht nur eingespart werden, sondern es wird zusätzlich Strom ins Netz gespeist. Zusätzlich wird über große Wärmeppumpen aus den Abwässern Wärme für das Fernwärmennetz gezogen. In einem zusätzlichen



**Sebastian Wilken moderierte einen spannenden Bassena-Talk mit Valerie Huber und Gemeinderat Josef Taucher vor wieder vollem Haus**



Projekt mit der TU soll außerdem in Zukunft dem Klärschlamm der Phosphor entzogen werden, um Österreich unabhängiger von Importen zu machen.

Als weiteres Projekt mit großer

ökologischer Hebelwirkung nannnte Taucher das unweit des Bassena Talk Standortes gelegene Tiefengeothermiebauwerk „deep“. Aus 3000 Metern Tiefe wird in einem Kreislauf warmes Wasser für die

Fernwärmeverteilung der Wiener Bevölkerung geholt. Bis 2030 sollen mit sechs dieser Standorte die Heizwärme für 200.000 Wiener Haushalte klimaneutral produziert werden.

Auch Valerie Huber führte aus, dass die Verantwortung für einen ökologischen Wandel nicht auf einzelne Individuen abgewälzt werden kann. Es liegt in der Verantwortung der Politik Rahmenbedingungen zu schaffen, die einen ökologischen Wandel ermöglichen.

Beide Gäste waren sich aber im Sinne des Schlusskapitels von Valerie Hubers Buch einig, dass Solidarität die Basis für ökosozialen Wandel darstellt.

80 Gäste kamen zum Bassena Talk am da-ka Firmensitz am Kuttelwascherweg. Das Publikum sammelte dabei Spenden für ein karitäatives Projekt in Uganda. Im Anschluss an die Diskussion lud der Veranstalter zu Krautfleckerl vom Restaurant Hollerei und Craftbier von der Brauerei Schalken ein. Das Robert Unterköfler Trio sorgte mit Jazz Musik für die passende musikalische Ausklang des Abends.

Der Bassena Talk wird in den kommenden Wochen mehrfach auf W24 übertragen.

**Termine auf [www.donaustadtecho.at/daka-bassenatalk13/](http://www.donaustadtecho.at/daka-bassenatalk13/)**

## Takeda erneut als „Top Employer 2025“ ausgezeichnet



**D**as biopharmazeutische Unternehmen Takeda wurde 2025 zum achten Mal in Folge global als „Global Top Employer“ ausgezeichnet und erhielt die Zertifizierung in 24 Ländern, darunter auch erneut Österreich. Die wiederholte Auszeichnung unterstreicht die exzellenten Arbeitsbedingungen, die das Unternehmen für seine rund 4.500 Mitarbeitenden in Österreich sowie seine Belegschaft weltweit schafft. Die Auszeichnung bestätigt Takedas Engagement, ein inspirierendes und sinnstiftendes Arbeitsumfeld zu bieten, das individuelle

sowie berufliche Entwicklung gleichermaßen fördert.

Neben der sinnstiftenden Tätigkeit machen die zahlreichen Benefits Takeda zu einem attraktiven Arbeitgeber. Die Mitarbeitenden schätzen die betriebliche Gesundheitsförderung mit vielfältigen Angeboten, ein familienfreundliches Arbeitsumfeld mit Betriebskindergarten sowie ein umfassendes Weiterbildungs- und Weiterentwicklungsangebot.

Weiterer Infos auf <https://jobs.takeda.com/austria>

## 2. Ball der Donaustädter:innen



**Das Ballkomitee**

Foto (c) Karl Juris [www.magazin-donaustadt.at/](http://www.magazin-donaustadt.at/)

**N**ach dem großen Erfolg im letzten Jahr fand am 22. Februar erneut der Ball der Donaustädter:innen statt. Zahlreiche Gäste aus der Nachbarschaft, Wirtschaft, Politik und Kunst folgten der Einladung und tanzten bis in die frühen Morgenstunden für den guten Zweck. Nationalratsabgeordnete Pia Maria Wieninger begrüßte die Anwesenden und betonte in ihrer Eröffnungsrede die Bedeutung des gesellschaftlichen Engagements. Der Reinerlös des Abends kommt vollständig dem Franz-Karl Effenberg Help-Club zugute, der in Not geratene Familien unterstützt. Mit den Spenden aus dem letzten Jahr

könnten bereits über hundert Kindern in der Donaustadt Schulstartpäckchen zur Verfügung gestellt werden.

Für die musikalische Umrahmung sorgte die Blue Eyes Combo, die mit ihren mitreißenden Klängen für beste Stimmung sorgte. Als charmante Moderatorin führte Brigit Denk durch den Abend.

Der 2. Ball der Donaustädter:innen war ein voller Erfolg und setzte erneut ein starkes Zeichen für den sozialen Zusammenhalt im Bezirk. Dank der großzügigen Spendenbereitschaft der Gäste wird auch in diesem Jahr vielen Familien geholfen werden können.

<https://donaustadt-ball.at/>

## Umbau Pier 22 - Sunken City ade



**Prominente Baustellenbesichtigung:** v.l.n.r.: Selma Arapovic NEOS Wien Stadtentwicklungssprecherin, BV. Stv. Karl Gasta, Planungsstadträtin Ulli Sima, Bezirkvorsteher Ernst Nevrivy und GR Josef Taucher (c) Stadt Wien/Christian Fürthner  
**Unten:** Vorschau auf den 2. Bauabschnitt mit Parklandschaft, Uferpromenade und Inselrestaurant (c) Mostlikely Architecture  
Mehr Infos auf [www.donaustadtecho.at/pier22neu](http://www.donaustadtecho.at/pier22neu)



### Das Dual- Task -Training: zwei Aufgaben gleichermaßen üben!



**Fit mit Christa Gutleber**

**B**ei meinen vielen Recherchen für Neuheiten auf dem Gebiet von Trainingsmethoden für Geist und Körper bin ich auf das Dual - Task - Training gestoßen. Diese Übungsform kombiniert körperliche Bewegungen mit gleichzeitig geistigen Aufgaben. Auf diese Weise wird das Gehirn gestärkt und übt mehrere Aufgaben gleichzeitig zu bewältigen. Die neuronale Vernetzung im Gehirn und allgemeine kognitive Funktionen werden gestärkt. Ganz wichtig ist dieses Training als Sturzprävention für die ältere Generation, es hilft bei der Reduzierung des Sturzrisikos.

Vital4Brain ist ein Bewegungsprogramm, dass die Merk- und

Konzentrationsfähigkeit von jungen Menschen steigern soll. In diesem Programm werden Übungen mit Musik am, auf und mit dem Sessel angeboten. Ich bin überzeugt davon, dass man in jedem Alter sinnvolle Übungen mit dem Sessel anbieten kann und die TeilnehmerInnen auch Spaß daran haben.

Ich freue mich auf zahlreiche InteressentInnen!

Unsere Stunden finden jeden Donnerstag von 9-10 Uhr oder von 10 bis 11Uhr statt  
Ort: 1220 Wien Wagramer Straße 98

Jeden Mittwoch von 16 Uhr 15 bis 17 Uhr 30

Ort: Am Kaisermühlendamm 2  
Christa Gutleber: 0699 19410431  
Foto(c) Privat

## Viktoria Swarovsky feiert 95. Geburtstag

**F**rau Swarovsky war in jungen Jahren sehr sportlich und nahm als Mitglied der Handballnationalmannschaft in den 50er Jahren bei der Europameisterschaft teil.

Sie spielte auch sehr ambitioniert Feldhockey und fuhr gerne Schi, ihr Mann war ein begeisterter Hobbyfußballer und Radfahrer. Sie absolvierte als Jugendliche eine kaufmännische Lehre und arbeitete dann bis zur Pensionierung in einer Seidenweberei. Frau Swarovsky ist eine gebürtige Ottakringerin die gemeinsam mit ihrem Ehemann 2017 in das Wie Dahan -Seniorenschlössl Donaustadt umzog. Ihr



**Bezirksrat Christian Ringseis, Tochter Sonja Griehsler, Nichte Brigitte Spindler, Hilda Koschier - Pflegedienstleitung vom "Wie Dahan -Seniorenschlössl Donaustadt" gratulieren Viktoria Swarovsky**

Mann ist 91jährig leider bereits im Jahr 2018 verstorben. Herr Bezirksrat Christian Ringseis überreichte der Jubilarin einen Strauß Blumen und gratulierte herzlich zum Geburtstag.

## Charlotte Jiszda feiert 90. Geburtstag

**E**ine Siedlerin der ersten Stunde wird 90zig. Zu diesem Anlass gibt sich Herr BV Nevrivy mit einem tollen Blumenstrauß und einer Erinnerungsurkunde die Ehre. Er gratuliert Frau Charlotte Jiszda zu diesem tollen Geburtstag ganz persönlich. Immerhin ist Frau Jiszda fast so alt, wie das Haus in dem sie wohnt. Das Reihenhaus ist ein Objekt der SIEDLUNGSUNION und diese feiert 2027 den 100. Geburtstag. Frau Jiszda hat sich jedenfalls vorgenommen, diesen runden Geburtstag der Genossenschaft mitzufeiern. Dazu wünschen alle Anwesenden für die Zukunft viel Gesundheit und alles Gute !!!



**BV Ernst Nevrivy und BR Christian Stromberger gratulieren Charlotte Jiszda zum 90ziger**

## Takeda-Mitarbeiter\*innen spenden

**M**itarbeiter\*innen vom Takeda-Standort Wien Donaustadt spenden für den guten Zweck. Die stolze Summe von 7.530 Euro ging in diesem Jahr erstmals an das Basale Tageszentrum Stadlauer Straße von HABIT – Haus der Barmherzigkeit Integrationsteam. Der Betrag wurde feierlich an das Team von HABIT übergeben. Fotocredit Astrid Kindler/Takeda



# DONAUSTADT, NUR MUT



**Wolfgang Orgler  
Spitzenkandidat**



Bezahlte Anzeige

## Wie ein Bus seine Station verlor

**D**ie Steigenteschgasse / Ecke Wagramerstraße ist eine stark frequentierte Kreuzung. Zahlreiche Anwohner:innen und Passant:innen nutzten bislang dort die Busstation der Linie 22A. Seit dem Umbau der Wagramerstraße ist dies leider ganz anders. Die Busstation wurde einfach ersatzlos gestrichen! Tausende Anwohner:innen müssen nun lange Fußmärsche bis zur U1 Kagran oder Kagraner Platz in Kauf nehmen. Das gleiche gilt für die vielen Patient:innen der zahlreichen Arztpraxen in dieser Gegend. Für viele, vor allem gehbehinderte Menschen ist das oft eine große Herausforderung und ein beträchtlicher Zeitverlust von 10 Minuten.

Aber wie konnte es dazu kommen? Laut Bezirksvorsteher Nevrivy war nach dem Umbau eine eigene Busbucht nicht möglich und das Halten des Busses in der ersten Spur von ca. 15 Sekunden(!) wäre den Autofahrenden dort nicht zumutbar! Interessant



„Hier wäre Platz für eine Busstation“ meint der Grüne Klubobmann Wolfgang Orgler

ist auch, dass an der Stelle allerdings 4 (!) Parkplätze errichtet wurden, das Ein- und Ausparken dauert dort circa ebenso lang.

„Ein Schildbürgerstreich auf Kosten der Donaustädter:innen in dem Grätzl“ ärgert sich Wolfgang Orgler, Klubobmann der Grünen Donaustadt. „Mit etwas sinnvollerer Planung wäre die Busstation problemlos umsetzbar gewesen. Und die Donaustädter Autofahrenden sind sicher so rücksichtsvoll und bereit, 15 Sekunden hinter einem Bus zu warten.“ ist Wolfgang Orgler überzeugt. Foto (c) Privat, Text (c) Die Grünen



**BESTATTUNG WIEN**

**„Feiert mein Leben und  
meine Liebe. Dafür  
sorge ich vor.“**

Bestattung planen, Angehörige entlasten:  
Bestattungsvorsorge der Bestattung Wien



[www.bestattungsplaner.at](http://www.bestattungsplaner.at)

Bezahlte Anzeige



# Meine Stimme für Wien!

Am 27. April ist Wien-Wahl.

Du kannst am Wahltag nicht in deinem Wahllokal wählen?

**Beantrage deine Wahlkarte** jetzt im zuständigen Wahlreferat des Magistratischen Bezirksamtes.

Bis **23. April** schriftlich – am einfachsten online.  
Bis **25. April, 12 Uhr**, persönlich.



**Stadt  
Wien**

Mehr Informationen unter:  
[wien.gv.at/wählen](http://wien.gv.at/wählen) • 01/4000-4001

**Rasten, ruhen, regenerieren im REDUCE Gesundheitsresort Bad Tatzmannsdorf**

**W**ir waren im Dezember vier Tage und drei Nächte im REDUCE Gesundheitsresort Bad Tatzmannsdorf. Untergebracht waren wir im REDUCE Hotel Vital\*\*\*\*S in Bad Tatzmannsdorf, die Einrichtungen des REDUCE Hotel Thermal\*\*\*\*S konnten wir mitbenutzen.

In der sich immer schneller drehenden Welt suchen viele von uns nach Orten, an denen wir die Hektik vergessen und die Seele baumeln lassen können. Genau einen solchen Ort haben wir im REDUCE Hotel Vital\*\*\*\*S in Bad Tatzmannsdorf gefunden. Eingebettet in die sanften Hügel des Burgenlands bietet dieses Hotel nicht nur Entschleunigung, sondern ein Gesamtkonzept der Erholung, das seinesgleichen sucht.

Im Mittelpunkt stehen hier die Naturheilmittel der Region: Kohlensäure, Moor und Thermalwasser. Diese Elemente wirken in harmonischem Einklang, um alltägliche Beschwerden wie Rückenschmerzen, Herz-Kreislauf-Probleme oder Stress effektiv zu lindern. Bei unserer Ankunft wurden wir herzlich empfangen und tauchten schnell in das entspannende

## **Das REDUCE Gesundheitsresort Bad Tatzmannsdorf besteht aus dem**

- REDUCE Hotel Thermal\*\*\*\*S  
(Adults only, römischer Thermen- & Saunagarten, Restaurant), dem
  - REDUCE Hotel Vital\*\*\*\*S  
(hoteleigene Thermen- und Sauna- und Sinneswelt, Restaurant und Krafttraining nach Kieser), den
  - REDUCE KURHOTELS I-IV  
(für Kuren und Gesundheitsvorsorge Aktiv) alle Hotels sind direkt mit dem Kurmittelhaus (Therapiezentrum) verbunden.



**Innenpool im REDUCE Hotel Vita-Thermenbereich**

(c) Andi Bruckner



#### **Innenpool im REDUCE Hotel Thermal**

(c) Heldentheater



# Technik und Innovation vereint – starte deine Karriere bei Takeda in der Donaustadt!

**JETZT  
BEWERBEN**



**Wir suchen Prozesstechniker\*innen für die pharmazeutische Produktion**

**Was bringst du mit:** • Ausbildung im Ingenieurwesen o.ä.

- Erfahrung im Bereich Process Engineering im pharmazeutischen Umfeld von Vorteil

**Was erwartet dich:**

- Ein Job mit Sinn in einem tollen Team
- Vielfältige Benefits: Gesundheits-, Fitness-, Weiterbildungs- und Entwicklungsbiete



**Make history.  
Change futures.**

## Fortsetzung von Seite 7

Eine der markantesten Anwendungen war die Bad Tatzmannsdorfer Moorpackung, auf die die Einheimischen seit Jahrhunderten schwören. Die warme, geschmeidige Erde legte sich wie eine wohltuende Decke auf unsere Haut und entspannte unsere Muskulatur. Mit einem nachhaltigen Blick auf die Umwelt wird das Moor nach jeder Anwendung zurückgeführt, um es stets regenerieren zu lassen—ein bemerkenswerter Aspekt, der unserer Entspannung eine zusätzliche Tiefe verlieh.

Ebenso faszinierend war das 34°C warme Thermalwasser, das aus einer Tiefe von 896 Metern sprudelt. Es half uns zu erholen und Verspannungen im Körper zu lösen. In den verschiedenen Gesundheitsprogrammen, die unter der Leitung von Dr. Franz Niederl angeboten werden, genossen wir personalisierte Betreuung, die auf jahrelanger Forschung und Erfahrung basiert.

Kulinarisch wurden wir täglich mit frischen, regionalen Zutaten verwöhnt. Die regionale Verwurzelung zeigte sich in jedem Bissen, von herzhaften Gerichten bis hin zu veganen Leckerbissen. Die vegane Gourmetlinie, umgesetzt von Küchenchef Andreas Fuchs, überzeug-

te uns mit Kreativität und Tiefe und setzte neue Maßstäbe in der Küche des REDUCE Hotel Vital\*\*\*\*S.

Außerhalb des Hotels erstreckt sich eine atemberaubende Naturlandschaft, die sportliche Aktivitäten in einem beruhigenden Umfeld bietet. Ob auf Österreichs erster Lauf- und Walkingarena oder bei ausgedehnten Radtouren, es gibt viele Möglichkeiten die Gegend zu erkunden. Die Verbindung zur Natur ist stets spürbar und nährt den Wunsch nach aktiver Entspannung.

Das REDUCE Hotel Vital\*\*\*\*S in Bad Tatzmannsdorf stellt ein Zusammenspiel von natürlicher Heilkraft und medizinischer Expertise dar, das es uns ermöglicht hat, den Alltag loszulassen und vollständig zu regenerieren. Für alle, die ein tiefgreifendes Erholungserlebnis suchen, das weit über den gewöhnlichen Wellnessaufenthalt hinausgeht, ist dieses Hotel eine wahre Perle und ein absolutes Muss auf jeder Reisefläche.

Euer Andreas Schwantner



**REDUCE Gesundheitsresort** (c) REDUCE Gesundheitsresort

## Facts und Highlights

- Für eine Moorpackung werden zwischen 20 bis 35 kg Moor verwendet.
- Jährlich werden ca. 1500 m<sup>3</sup> Torf für die Moorpackungen gestochen.
- Mit knapp 400 MitarbeiterInnen werden im Schnitt 2.500 Thermen pro Tag und 600.000 Thermen pro Jahr durchgeführt.
- Das kohlensäurehaltige Mineralwasser fließt mit einer Geschwindigkeit von 100 Litern pro Minute in die dafür vorgesehenen Wannen.
- 250 Liter kohlensäurehaltiges Mineralwasser werden pro Bad ver-

wendet – das ist vergleichbar mit ca. 23 Kisten Mineralwasser.

- Die natürliche CO<sub>2</sub>-Konzentration im Kohlensäurebad beträgt 1.800 mg / Liter – die in der Apotheke erhältlichen CO<sub>2</sub>-Tabletten, die im Wasser zerfallen und dann Kohlensäure freisetzen, haben einen Wert von 500mg / Liter.
- Die natürlichen Heilquellen werden in Bad Tatzmannsdorf bereits seit über 400 Jahren genutzt.
- Kryotherapie in der Kältekammer: Der 3 Minuten Kälte-Kick bei -110 Grad Celsius

Mehr Infos auf  
<https://www.reduce.at/>

## „Wiener StadtGartl“ bringt Gartenglück zum kleinen Preis

**M**it dem Wiener StadtGartl können Wiener\*innen ein eigenes Stück Natur mit bis zu 110m<sup>2</sup> in einer Gartenanlage mit Gemeinschaftsflächen für 3,5 Jahre mieten und an einem lebendigen sozialen Miteinander teilhaben.

Wiener StadtGartl 22: Grünoase am Biberhaufenweg  
Die ca. 3100 m<sup>2</sup> große Fläche mit zahlreichen Bäumen liegt direkt beim Nationalpark Donauauen zwischen Donau und Mühlwasser. In dieser einzigartigen Umgebung entstehen 18 Gartenparzellen.

Den Mittelpunkt der Gartenanlage bildet ein Gemeinschaftsgebäude mit Koch- und Aufenthaltsmöglichkeit, Toiletten und Lagermöglichkeit für Geräte. Die natürlich gewachsenen Bäume und Sträucher sind in die mit Hecken abgegrenzten 18 Parzellen integriert. So bietet das Wiener StadtGartl inmitten einer idyllischen Umgebung die Möglichkeit, ein Stückchen Natur selbst zu nutzen.

„Das Projekt Wiener StadtGartl 22 ist für die Donaustadt eine wirklich gelungene Bereicherung, zumal es ein niederschwelliges Angebot für die BewohnerInnen im Bezirk ist,

auch ohne eigenen Grundbesitz einen eigenen Garten zu bewirtschaften. Das bringt Freude, Bewegung und hoffentlich auch reichhaltige Ernte!“, so Ernst Nevrivy – Bezirksvorsteher Donaustadt.

Die Bewerbung für eine Gartenparzelle ist ab sofort bis 20.04.2025 sowohl online über die Beteiligungsplattform der Stadt Wien unter <https://www.gbstern.at/wienersstadtgartl> als auch bei der zuständigen GB\* möglich. Die Zuteilung der Gärten erfolgt fair und transparent im Losverfahren. Eine Anmietung erfolgt im ersten Schritt für 3,5 Jahre, danach erfolgt eine Neuvergabe per Losverfahren für jeweils 3 Jahre. Dadurch sollen möglichst viele interessierte Wiener\*innen zum Zug kommen. Die Kosten für die Nutzung einer eigenen Gartenparzelle sowie der Gemeinschaftseinrichtungen inkl. Betriebskosten (wie etwa Wasser, Strom, Reinigung) belaufen sich im Wiener StadtGartl 22 auf 460€ pro Jahr. Detaillierte Informationen zum Projekt, zur Bewerbung sowie Musterverträge und Gartenordnung finden sich auf <https://www.gbstern.at/wienersstadtgartl>. Grafik rechts (c) Stadt Wien



**Wiener StadtGartl 22**

## WienMobil Rad Angebot in aspern Seestadt wird ausgebaut

**D**erzeit wird das WienMobil Rad – das Bikesharing Angebot der Wiener Linien – in aspern Seestadt flächendeckend ausgebaut und löst damit schrittweise das seestadteigene Leihradsystem ab. Als Pionierin nördlich der Donau schuf die Seestadt mit der „SeestadtFLOTTE“ bereits 2015 ein Leihradangebot und damit einen wichtigen und gern genutzten Bestandteil ihres Mobilitätskonzepts. Finanziert wurde dieser gänzlich aus dem Mobilitätsfonds, der sich aus der Abgabe für Pflichtstellplätze in Sammelgaragen in aspern Seestadt speist.

„Mit der Weiterentwicklung des Stadtteils geht aspern Seestadt nun den nächsten Schritt im Ausbau ihres nachhaltigen Mobilitätsangebots. Um die Erweiterbarkeit auch zukünftig sicherzustellen und die bessere Vernetzung mit der Umgebung zu fördern, wird das Leihradsystem gänzlich in das stadtweite WienMobil Rad-System überführt. Damit setzen wir

eine weitere wichtige Maßnahme für die Erreichung unseres ambitionierten Modal-Split-Ziels. Die aktuellen Zielwerte – je 40% aller Wege sollen mit öffentlichen Verkehrsmitteln bzw. mit dem Rad oder zu Fuß zurückgelegt werden und nur 20% mit dem motorisierten Individualverkehr – werden dabei weiter nachgeschärft. Bis 2035 sollen 85% aller Wege auf den Umweltverbund entfallen“, betont Robert Grüneis, Vorstand der Entwicklungsgesellschaft Wien 3420.

„Bei den neu errichteten Standorten handelt es sich sowohl um Stationen mit fixen Docks zum Abstellen der Fahrräder als auch um Stationen, an denen Fahrräder in einem Bereich mit Bodenmarkierungen zwischen zwei Fahrradbügeln abgestellt werden. Zwei neue Lastenräder sowie Fahrräder mit integriertem Kindersitz vervollständigen das erweiterte Angebot. Erst wenn alle vier neuen WienMobil Rad-Stationen in der Seestadt errichtet sind, werden die SeestadtFLOTTE



**Mit dem WienMobil Rad in ganz Wien unterwegs.**

Fotocredit Simon Wöhner - Wiener Linien

Standorte abgebaut“, erläutert Andreas Neisen, der bei der Wien 3420 für den Bereich Mobilitätsplanung zuständig ist.

[https://www.aspern-seestadt.at/city-news/ausbau\\_des\\_wienmobil\\_rad\\_angebotes\\_in\\_der\\_seestadt](https://www.aspern-seestadt.at/city-news/ausbau_des_wienmobil_rad_angebotes_in_der_seestadt)

## Zwei starke Frauen für die Donaustadt

Die ÖVP Donaustadt geht mit zwei engagierten Frauen an der Spitze in die Wien-Wahl am 27. April 2025:

Mag. Caroline Hungerländer, Gemeinderätin und erfahrene Stadtpolitikerin, führt die Liste für den Gemeinderat an.

Mag. Michaela Jana Löff, Bezirksvorsteher-Stellvertreterin, kandidiert als Spitzenkandidatin für die Bezirksvertretung.

Beide verbindet nicht nur ihre Liebe zur Donaustadt, sondern auch der klare Wille, ihren Bezirk zukunftsfit, lebenswert und menschlich zu gestalten und zu erhalten.

„Die Donaustadt ist der Bezirk der Superlative“, betont Caroline Hungerländer. „Mit bald 230.000 Einwohnern sind wir eine Stadt in der Stadt – doch es fehlt an Infrastruktur, Mitbestimmung und vorrausschauender Planung.“ Für sie steht fest: Wohnbau darf nicht



**v.lnR: Caroline Hungerländer, Michaela Löff**

Foto © Gabriel Neuberger

länger auf Kosten der Lebensqualität geschehen. Sie fordert mehr Kassenärzte, den Ausbau öffentlicher Verkehrsmittel, mehr Bildungsangebote sowie eine transparente Stadtentwicklung, die

Bürgerbeteiligung beim Parkpickerl, die Verhinderung überdimensionierter Flächenwidmungen und die Unterstützung lokaler Initiativen eingesetzt. „Die Donaustadt ist einzigartig. Damit sie es bleibt, braucht es Verantwortungsbewusstsein, Augenmaß und echtes Zuhören. Nur gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern kann Politik gelingen“, ist Löff überzeugt. [www.loeff.at](http://www.loeff.at)

Unter dem Motto „Donaustadt. Bewahren, was wir lieben.“ machen sich Hungerländer und Löff für eine Politik stark, die den Charakter des Bezirks schützt, die Lebensqualität erhält und den Herausforderungen des Wachstums mit Respekt und Augenmaß begegnet. „Unser Bezirk braucht echte Mitgestaltungsmöglichkeiten – für eine Entwicklung, die nicht über unsere Köpfe hinweg passiert.“, sind sich die beiden einig.

Infos: <https://volkspartei.wien/bezirke/donaustadt/>

# DONAUSTADT: BEWAHREN, WAS WIR LIEBEN



## WIR FORDERN:

- Verbauung bremsen!
- Infrastruktur ausbauen!
- Lebensqualität erhalten!



📞 Servicenummer: 01/515 43 – 1220  
✉️ [donaustadt@wien.oevp.at](mailto:donaustadt@wien.oevp.at)  
🌐 [facebook.com/wienervp22](https://facebook.com/wienervp22)  
🌐 [volkspartei.wien/bezirke/donaustadt](http://volkspartei.wien/bezirke/donaustadt)

## Begrünungsoffensive in der Seestadt



**Gemeinderat Josef Taucher, Planungsstadträtin Ulli Sima, Bezirkvorsteher Ernst Nevrivy und Robert Grüneis, Vorstand der der Wien 3420** Foto Copyright Fürthner

**Auf umfassende Nachbegrünung der Fußgängerzone folgt nun auch Maria-Trapp-Platz: 10 neue XL-Bäume, 1.300 m<sup>2</sup> Begrünung und großes Wasserspiel**

Intensiv weiter läuft die große Nachbegrünungsserie in der Seestadt! In den vergangenen Jahren wurden Hitzeinseln in der Fußgängerzone entschärft und das moderne Stadtentwicklungsgebiet schrittweise klimafitter gemacht. Nun bekommen die besonders großgewachsenen XL-Bäume zwischen Wangari-Maathai-Platz und Eva-Maria-Mazzucco-Platz weitere schattenspendende Verstärkung in unmittelbarer Nachbarschaft! Die Umgestaltung des Maria-Trapp-Platzes bringt zusätzlich zu 30 bestehenden Bäumen weitere 10 XL-Bäume. Zusätzliche 1.300 m<sup>2</sup> an Grünflächen und ein 35 m<sup>2</sup> großes Wasserspiel schaffen künftig eine klimafitte

Aufenthaltoase vor den Toren des angrenzenden Gymnasiums. Diese Woche haben die Umgestaltungsarbeiten begonnen, bis Ende Juni – und damit rechtzeitig vor dem Hochsommer – sollen sie abgeschlossen sein.

„Der großangelegte Ausbau des Grünraums in der Seestadt sorgt dafür, dass das moderne Stadtentwicklungsgebiet auch an heißen Sommertagen höchste Lebensqualität bietet!“, betont Bezirkvorsteher Ernst Nevrivy.

Bereits 44 neue XL-Bäume und 2500 m<sup>2</sup> Entsiegelung Nachdem im Jahr 2022 der Wangari-Maathai-Platz und der Simone-de-Beauvoir-Platz mit 25 XL-Bäumen umfassend entseigelt und nachbegrünt wurde, folgte 2023 der Eva-Maria-Mazzucco-Platz mit 12 XL-Bäumen und 2024 die Maria-Tusch Straße mit 7 weiteren.

Mehr Infos auf: [www.donaustadtecho.at/g7w3](http://www.donaustadtecho.at/g7w3)

## Süßenbrunner Platz wird Aufenthaltoase



**Visualisierung Süßenbrunner Platz**  
Foto-Copyright: JAMJAM - C. Schön GmbH – Kreativagentur für Immobilien

**Raus aus dem Asphalt: Über 2.000 m<sup>2</sup> Entsiegelung und 24 neue Bäume sorgen für Abkühlung**

Der Süßenbrunner Platz in der Donaustadt verwandelt sich zu einer klimafitten Grätzlose! Bis zum Winter 2025 wird der Platz im Zentrum von Süßenbrunn im 22. Bezirk großflächig entsiegelt und mit großzügigen Grünflächen sowie zahlreichen Sitz- und Erfrischungsmöglichkeiten ausgestattet. Der Platz liegt unweit des historischen Schlosses. Inmitten des Platzes steht die katholische Kirche. Zukünftig soll aus der tristen Parkplatzfläche hinter der Kirche ein begrünter und einladender Mittelpunkt Süßenbrunns werden, an dem Menschen gerne verweilen und das neu geschaffene, naturnahe Ambiente genießen können. Der Platz steht in Zukunft auch für Veranstaltungen bereit.

Bezirkvorsteher Ernst Nevrivy ergänzt: „Die Neugestaltung des Süßenbrunner Platzes bringt

eine merkbare Attraktivierung im Zentrum dieses Bezirksteils. Mehr Grün und Platz zum Verweilen sowie für Veranstaltungen kommt den Bedürfnissen der AnrainerInnen entgegen und das ist mir als Bezirkvorsteher besonders wichtig.“

SPÖ-Klubvorsitzender und Gemeinderat Josef Taucher ergänzt: „Wir in Wien schaffen Räume der Begegnung, des Austauschs und des Miteinanders. Mit der Neugestaltung des Süßenbrunner Platzes hauchen wir einem altgedienten Platz neues Leben ein, indem wir die grauen Betonflächen aufbrechen und begrünen, Sitzbänke aufstellen und klimafitte Zonen schaffen, die im Sommer Schatten spenden und Abkühlung bieten. Der Süßenbrunner Platz wird zu einem modernen Ort der Begegnung. So geht Stadtgestaltung mit Herz, Hirn und Hand.“

Mehr Infos auf: [www.donaustadtecho.at/x86c](http://www.donaustadtecho.at/x86c)

## Alexander Plank gewinnt den Kawasaki Cup

**Schon einige Male haben wir vom Donaustädter Ausnahmetalent Alexander Plank berichtet.** Alex, wie ihn Freunde und Familie nennen, gewann 2024 den Kawasaki Cup, der im Rahmen des Dunlop Cup Austria ausgetragen wurde. Auf der beliebten Rundstrecke Panoniaring

wurden acht Rennen bestritten und der Rennfahrer aus der Seestadt konnte diese mit einem deutlichen Punktevorsprung gewinnen und seine Bestzeit auf 2:00.92 Minuten verbessern. Gemeinsam mit dem langjährigen Freund Mike Wohner gratulierte das Team des Donaustadtechos. (Fotos (c) Privat)



**Alexander Plank gewinnt den Kawasaki Cup**



**Alex Plank mit seinem Freund und erfolgreichen Rennfahrer Mike Wohner**

# „Kommen Sie vorbei!“

10. April 2025, 10-17 Uhr

Bezirksvorsteher Ernst Nevrivy lädt Sie zum Tag der offenen Tür in die Bezirkvorstehung Donaustadt ein!

BEZAHLTE ANZEIGE

## AMTSHAUS FÜR DEN 22. BEZIRK

Besuchen Sie bei der Gelegenheit auch alle anderen Einrichtungen im Amtshaus und die Infostände vieler verschiedener Servicestellen der Stadt Wien.

**Donaustadt**  
[donaustadt.wien.gv.at](http://donaustadt.wien.gv.at)

22., Dr.-Adolf-Schärf-Platz 8  
Direkt neben der U1-Station Kagran, im neuen Gebäudekomplex Vienna Twentytwo

Foto: BV22

# Drei Jahre Kulturgarage: Ein Fest der Künste



**Gabi Plank**  
Foto: Johannes Zinner

**Liebe Leserinnen und Leser,** nachdem die Kulturgarage in der Seestadt bereits seit 3 Jahren ein wunderbarer Bestandteil des Kulturlebens in der Donaustadt ist, habe ich mir erlaubt, den Direktor der VHS und der Kulturgarage Karl Dworschak zu fragen, an welche Veranstaltungen er sich besonders gerne erinnert. Viele davon habe ich bereits hier im Donaustadtecho angekündigt oder in einem Rückblick gerne erwähnt:

## Drei Jahre Kulturgarage: Ein Fest der Künste

Mit der beeindruckenden Eröffnung am 18.02.2022 durch die Wiener Philharmoniker hat die Kulturgarage sofort ein kulturelles Highlight gesetzt und sich schnell zu einem beliebten Fixpunkt für Kunst- und Kulturfreund\*innen, nicht nur in der Seestadt, entwickelt.

## Renommierte Künstler\*innen zu Gast

In den letzten drei Jahren sind namhafte Künstler\*innen verschiedener Genres in der Kulturgarage aufgetreten:

Etwa in Musicals wie „Dracula“ mit Cesar Sampson in der Hauptrolle, bei Gitarrenkonzerten mit Julia Malischnigs „Art of Guitar Festival“ und den Superstars und mehrfachen Latin-Grammy-Gewinnern Antonio Rey und Tommy



**Links oben: Eröffnung im Februar 2022, Links unten: Buchpräsentation von Thomas Stipsits mit Bernhard Egger, Rechts: Johannes Köbler (Buchhandlung Seeseiten), Uschi Glas, Direktor Karl Dworschak (VHS Donaustadt & Kulturgarage) und Moderatorin Eva Pölzl** ©VHS, Wien 3420 Wien Development AG

Emanuel. Auch „Der Nino aus Wien“, Michael Patrick „Falco“ Simoner oder das Blasmusikkorchester Kagran mit Österreichs Trompeter-Aushängeschild Thomas Gansch waren bereits in der Kulturgarage zu Gast.

Das Rabenhof Theater präsentierte Kabarettist\*innen der Spitzenklasse wie Andreas Vitasek, Dirk Sternemann, Maschek, Katharina Strasser und Polly Adler. In Kooperation mit der Buchhandlung Seeseiten wurden Buchpräsentationen von Christian Wehrschütz, Mareike Fallwickl, Uschi Glas und Thomas Stipsits realisiert.

Diverse Tanz- und Theateraufführungen, darunter Produktionen wie das Stationentheater „Lebensbögen“ von Theater7 und das „Volkstheater in den Bezirken“ rundeten das vielseitige Angebot ab.

Vernissagen in Zusammenarbeit mit der „kleinen galerie“ haben beeindruckende Ausstellungen wie „Female Faces“ oder „Wahnsinnig schön, ganz schön

wahnsinnig“ in die Seestadt gebracht, die von Kunstliebhaber\*innen aus der ganzen Stadt besucht wurden.

Kulturevents wie das Thai Smile, das chinesische Neujahrsfest und philippinische Kulturfest KUBÖ brachten internationales Flair in die Kulturgarage und bereicherteren die Seestadt mit vielfältigen

kulturellen Eindrücken. Die Kulturgarage bot auch den idealen Rahmen für Events wie das Seestädter Gesundheitssymposium, den Donaustädter Filmtag und Preisverleihungen für Wettbewerbe in Sport und Literatur.

In diesem Jahr freuen wir uns auf Projekte wie das "Junge Theater Donaustadt", die Benefiz-Fotoausstellung von Armin Möisinger, die Buchpräsentationen von Thomas Stipschitz und Daniel Glatzauer, Konzerte von Ernst Molden, Jazz, Cabarett und vieles mehr.

Mit einem abwechslungsreichen Programm und einem hochkarätigen Line-up bleibt die Kulturgarage in der Seestadt auch in Zukunft ein Ort, an dem Kunst und Kultur in all ihren Facetten für alle Menschen erlebbar werden.

[www.kulturgarage.at](http://www.kulturgarage.at)  
[info@kulturgarage.at](mailto:info@kulturgarage.at)  
1220 Wien, Am-Ostrom-Park 18

Ihre Gabi Plank  
[gabi@bulls-service.at](mailto:gabi@bulls-service.at)

## boulderbar Seestadt: Kletterspaß für alle

Ein sportliches Juwel mitten in der Seestadt: Die boulderbar Seestadt bietet die perfekte Umgebung für alle, die sich kletternd auspowern oder einfach etwas Neues ausprobieren möchten. Ob Anfänger:in oder ambitionierte:r Kletterer:in – hier finden alle die passende Herausforderung.

Familien mit Kindern entdecken spielerisch den Spaß am Bouldern, Freizeitkletternde testen ihre Technik an abwechslungsreichen Routen, und Athlet:innen feilen an ihrer Kraft und Ausdauer. Die moderne Halle und entspannte Atmosphäre machen jeden Besuch zum Erlebnis.



Angebot für Leser:innen:  
**Bouldere im April um 6€ inkl. Leihschuhe\***

**boulderbar Seestadt**  
Ilse-Buck-Straße 22, 1220 Wien  
[www.boulderbar.net/seestadt](http://www.boulderbar.net/seestadt)

## Imkerschule am Mazzucco Markt

**Der Mazzucco Markt in der Seestadt** am Eva-Maria-Mazzucco-Platz hat Freitag (werktag) von 10 bis 18 Uhr geöffnet. (Einzelne Stände haben unterschiedliche Öffnungszeiten).

Weiterer Infos, wie über den Besuche der Imkerschule, auf [mazzucco-markt.wien/markttag/](http://mazzucco-markt.wien/markttag/) (Foto (c) Privat)



Gutschein

**Tageseintritt um 6€\***

inkl. Leihschuhe pro Person

\*Gültig von 1.-30.4.25 in der **boulderbar Seestadt**. Einlösbar nur durch Vorzeigen dieses Gutscheins, einmalig pro Haushalt für mehrere Personen.

# Vorstellung von PolitikerInnen aus der Donaustadt



**Mag. Josef Taucher, SPÖ**

Spitzenkandidat für den Wiener Gemeinderat im Wahlkreis Donaustadt  
Foto (c) Minitta Kandlbauer



**Sandra Hammer, FPÖ**

Mitglied in der Wohnungskommision für die FPÖ-Donaustadt Foto: FPÖ-Wien



**Mag. Caroline Hungerländer,**

**MSc, ÖVP** - Spitzenkandidatin für den Wiener Gemeinderat im Wahlkreis Donaustadt - Foto (c) Wiener Volkspartei / Dejak



**Tatjana Nikolovska**

**Neos**

Foto (c) Neos

**Geboren am:** 11. 3.1967 in Graz

**Familie:** Familienvater, verheiratet

**Privat (Freizeitbeschäftigung etc.):** begeisterter Radfahrer, Bogenschießen, Bumerang bauen

**Schulausbildung / Laufbahn:**

- 1973 bis 1977 Volksschule in Flöcking
- 1977 Bundesrealgymnasium in Gleisdorf, Maturaabschluss im Jahr 1985
- 1986 Psychologiestudium an der Universität Wien
- 1993 bis 1995 Universitätslehrgang zum „Klinischen Psychologen“ und „Gesundheitspsychologen“ an der Universität Wien
- 1994 bis 1995 Zivildienst
- Von 1994 bis 1995 war er Klinischer Psychologe und Gesundheitspsychologe an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde in Graz und arbeitete zwischen 1995 und 1998 in der Jugendarbeit im Verein Jugendzentren der Stadt Wien. Danach übernahm er von 1998 bis 2000 die Leitung und den Aufbau des Wiener Hilfswerks Nachbarschaftszentrums am Rennbahnweg.
- Taucher war zwischen 2001 und 2006 Bezirksrat in Wien-Donaustadt und von 2006 bis 2012 Bezirkvorsteher-Stellvertreter von Wien-Donaustadt.
- 2012 – 2014 Bundesarzt
- Seit 2014 ist er Abgeordneter zum Wiener Landtag und Gemeinderat (SPÖ)
- Seit 2018 ist er Vorsitzender des SPÖ-Landtags- und Gemeinderatsklubs im Wiener Rathaus
- 2021 wurde er zum Parteivorsitzenden der SPÖ Donaustadt gewählt
- 2022 wurde er stellvertretender Landesparteivorsitzender der SPÖ Wien

**Arbeit / Funktionen:**

Vorsitzender des SPÖ-Klubs im Wiener Rathaus seit 2018

Seit 2021 Vorsitzende der SPÖ Donaustadt

**Politik bedeutet für mich ...**

Ich sehe mich als Architekt einer enkelgerechten Zukunft. Gemeinsam Schulter an Schulter mit den Wiener\*innen für ein lebenswertes, sozial gerechtes und nachhaltiges Wien zu arbeiten.

**Wichtig ist mir ...** Ich möchte diese wunderbare Stadt auch weiterhin mitgestalten, vor allem aber, liegt es mir besonders am Herzen, dass unsere Kinder und Kindeskinde eine gute Zukunft haben, die ihnen alle Chancen und Perspektiven eröffnet, die sie verdienen. Wir müssen heute die Grundsteine für ein gutes Morgen legen.

Mitglied in der Wohnungskommision für die FPÖ-Donaustadt.

Die Wohnungskommision ist eine Servicestelle. Sie beurteilt Ihr Wohnungsansuchen und kann, falls es sich um einen Härtefall handelt, eine Ausnahme von den Vergaberechtlinien empfehlen.

**Geboren am:** 14.12.1986.

**Familie:** glücklich in einer Beziehung, einen Sohn.

**Privat:** Die Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie und mit Freunden. Laufen und Spaziergänge in der Natur gehören zu meinen liebsten Hobbies, dabei kann ich meine Seele baumeln lassen.

**Schulausbildung:** Volksschule, Mittelschule, Polytechnikum, danach Lehre als Bürokauffrau in der PVA, im Anschluss habe ich auch noch eine Ausbildung zur Lehrlingsbetreuerin in der WKO absolviert.

**Arbeit/Funktionen:** Derzeit arbeite ich als Büroleiterin bei einem renommierten Bauträger in Wien. Mit der Politik habe ich vor 15 Jahren als Bezirksrätin begonnen, seit 10 Jahren bin ich nun mit Herz und Seele Mitglied in der Wohnungskommision.

**Politik bedeutet für mich ...** die Probleme und Anliegen der Bürger vor allem jener die ein Wohnungsproblem haben ernst zu nehmen, ihnen zuzuhören und schnellstmöglich eine Lösung für diese zu finden. Menschen zu helfen ist für mich eine Herzensangelegenheit, dafür gebe ich immer 100%. Die Wohnungskommision ist mir sehr wichtig, weil man Menschen die ihre Sichtweite verloren haben wieder Hoffnung geben kann, und genau dafür sind wir da.

**Wichtig ist mir,** dass unsere Kinder und vor allem mein Sohn in einem Land mit einer ausgezeichneten Schulbildung aufwachsen und dadurch viele Chancen in der Zukunft haben.

**Deine Fragen an die PolitikerInnen der Donaustadt:**  
[mail@donaustadtecho.at](mailto:mail@donaustadtecho.at)

**Geboren am:** 6. 4. 1988

**Familie:** Ein Sohn

**Privat (Freizeitbeschäftigung etc.):** In meiner Freizeit beschäftige ich mich am liebsten mit unserem Sohn. Wenn Zeit bleibt, gehe ich Thaiboxen und lese sehr gerne Bücher. Nur für das Motorradfahren bleibt momentan leider keine Zeit.

**Schulausbildung / Laufbahn:** Ich habe Germanistik an der Uni Wien studiert, in Folge den Diplomlehrgang an der Diplomatischen Akademie absolviert und vergangenes Jahr noch ein Masterstudium von Migrations- und Integrationsmanagement an der Donau Uni Krems abgeschlossen.

**Arbeit / Funktionen:** Ich bin seit 2017 Abgeordnete zum Wiener Landtag und Gemeinderat. Neben meinem politischen Engagement bin ich Geschäftsführerin des Instituts für Umwelt, Friede und Entwicklung

**Politik bedeutet für mich ...** Die Rahmenbedingungen für ein gutes Zusammenleben zu gestalten. Tatsächlich gibt es nahezu keinen Lebensbereich, der nicht von Gesetzen geregelt wird. Umso wichtiger ist es, dass es integre Politiker gibt, die ihre Interessenvertretung wirklich ernst nehmen. Diese Rolle versuche ich für die Donaustadt auszufüllen.

**Wichtig ist mir ...** Die Lebensqualität in der Donaustadt zu erhalten. Unser Bezirk hat das größte Bevölkerungswachstum von ganz Wien. Leider wächst die Infrastruktur nicht im gleichen Ausmaß mit. Das führt zu vielen Problemen, begonnen bei täglichem Staus über die Suche nach Kassenärzten bis hin zur Kanalisation, die streckenweise an ihre Grenzen gerät. Deswegen fordert die Wiener Volkspartei, dass die Verbaubung gebremst, und in den nächsten Jahren der Fokus auf den Ausbau der Infrastruktur gelegt wird.

Die Donaustadt ist zwar groß wie eine Stadt, hat so viele Einwohner wie eine Stadt und hat „Stadt“ sogar im Namen, aber wir werden nicht wie eine Stadt entwickelt, sondern wie eine Art Wohnbaureservoir des Rathauses. Das darf nicht sein, auch die Lebensqualität muss in unserem Bezirk erhalten bleiben.

**Geboren am:** 08.05.1978 in Ohrid, Nordmazedonien und seit 1998 stolze Wienerin :-)

**Familie:** Ich lebe in einer Partnerschaft und habe zwei erwachsene Kinder die 21 und 25 Jahre alt sind und schon voll im Berufsleben stehen.

**Privat (Freizeitbeschäftigung etc.):** Ich bin nicht nur begeisterte Leserin und Hobbykünstlerin, sondern ein unternehmungslustiger Mensch, der auch regelmäßig im Theater oder auf Konzerten anzutreffen ist, sei es klassisch oder modern. Gleichzeitig bin ich auch sehr familiär veranlagt und greife unseren Kindern und Familien im Bedarfsfall gerne unter die Arme.

**Schulausbildung / Laufbahn:**

Ich habe einen HAK Matura-Abschluß und spreche neben Deutsch, Englisch ebenfalls Serbisch-Kroatisch-Bosnisch und kann mich auch auf Bulgarisch gut verstehen. Beruflich bedingt habe ich auch die BÖV-Prüfung erfolgreich absolviert.

**Arbeit / Funktionen:** Meine berufliche Laufbahn hat bereits in meiner Jugend begonnen, wo ich Teil des Unternehmens meines Vaters wurde. Das waren meine ersten Kontakte mit Buchhaltung, Personalwesen, Großeinkauf und Logistik. Seit bereits 16 Jahren bin ich jetzt im Außendienst eines Versicherungsunternehmens tätig. Außerdem war ich drei Jahre Clubobfrau eines Tanzvereins, wo ich viele organisatorische Erfahrungen im In- und Ausland sammeln konnte.

**Politik bedeutet für mich ...** nicht nur für, sondern auch mit den Menschen etwas zu bewegen und zu erreichen. Ich will meine Verantwortung wahrnehmen und mich für Menschen einsetzen, die Unterstützung oder Hilfe brauchen. Ich will, dass niemand in unserer Gesellschaft vernachlässigt wird.

**Wichtig ist mir ...** Menschlichkeit, Loyalität und Demut.

## PolitikerInnenvorstellung Fortsetzung



### Wolfgang Orgler, die Grünen

Spitzenkandidat u. Klubobmann  
der Grünen Donaustadt

Foto (c) Frank Helmreich

**Geboren:** in Währing

**Familie:** Verheiratet, 2 Kinder

**Privat (Freizeitbeschäftigung etc.):** ich spiele gerne Klavier und gehe sehr viel spazieren mit unserer Hündin. Das entspannt und ist sehr gesund. Außerdem lasse ich so viele Straßen und Wege in der Donaustadt kennen.

#### Schulausbildung / Laufbahn:

Matura am Akademischen Gymnasium und Studium der Informatik an der TU Wien

**Arbeit / Funktionen:** ich arbeite als selbstständiger Unternehmensberater im IT-Bereich



**Politik bedeutet für mich** Verantwortung, Gestaltung und Dialog. Sie bietet die Möglichkeit, unsere Gesellschaft aktiv mitzustalten,

Missstände zu beheben und nachhaltige Lösungen zu entwickeln. Politik erfordert Mut, Kompromissbereitschaft und den Willen, unterschiedliche Perspektiven einzubeziehen. Für mich bedeutet sie, nicht nur zuzuschauen, sondern selbst Verantwortung zu übernehmen – für eine gerechtere, zukunftsfähige und solidarische Gesellschaft.

**Wichtig ist mir,** dass Umwelt- und Klimaschutz konsequent in politische Entscheidungen einfließen – nicht nur für uns, sondern vor allem für unsere Kinder und kommende Generationen. Sie haben das Recht auf eine lebenswerte Zukunft mit sauberer Luft, gesunden Ökosystemen und stabilen Klimabedingungen. Dafür braucht es jetzt den Mut, alte Denkmuster zu durchbrechen, konsequent nachhaltige Lösungen umzusetzen und Verantwortung zu übernehmen.

Deshalb setze ich mich für den Schutz natürlicher Ressourcen, den Ausbau erneuerbarer Energien und eine sozial gerechte Klimapolitik ein. Jede Entscheidung heute bestimmt die Welt, in der unsere Kinder morgen leben werden – wir tragen Verantwortung, jetzt zu handeln.

#### Impressum

**100% Eigentümer/Medieninhaber:** Andreas Schwantner, Donaustechno.at Medienverlag  
Mail: mail@donaustadtecho.at, Gerichtsstand: Wien

**Verlagsort, Redaktions- und Verwaltungssadresse:** Düsseldorferstr. 17/2/1, 1220 Wien

**Direktor, Herausgeber, Chefredaktion:** Andreas Schwantner, Tel.: 069911111072

#### Gegenstand des Unternehmens:

Buch- und Medienhandel

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte weiter zu bearbeiten und ggf. zu kürzen. Recht und Pflicht auf Veröffentlichung von eingereichten Beiträgen besteht nicht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für verunreinigt eingesandte Texte, Fotos, Dateien etc. Wir behalten uns vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung ihrer Verfasser wieder und spiegeln nicht notwendigerweise die der Redaktion. Die Redaktion haftet nicht für eventuell unrichtige

Informationen und andere Inhalte von namentlich gekennzeichneten Beiträgen. Die jeweiligen Autoren sind für die Rechtmäßigkeit ihrer Inhalte (Fakten, Bilder, etc.) selbst verantwortlich.

Nachdruck nur nach Genehmigung. Beiträge mit „Werbung“, „Promotion“, „Medienkooperation“, „Bezahlte Anzeige“ oder „entgeltliche Schaltung“ gekennzeichnet oder optisch getrennt sind entgeltliche Einschaltungen. Gewinnspiele finden unter Ausschluss des Rechtsweges statt, wird kein Schriftverkehr über Gewinnspielen geführt.

**Blattlinie:** Donaustechno.at berichtet über Ge-

schehnisse in der Donaustadt und darüber hinaus.

**Druckerei:** Walstead NP Druck GmbH

Gutenbergrasse 12, 3100 St. Pölten

**Auflage:** 77.000 Stück, mind. 4x im Jahr

Einige Fotos und Abbildungen können von (c) http://freepik.com stammen

## Gemeinsam aktiv sein!



Foto (c) Renate Wallerth

- Pensionen und Soziales
- Konsument\*innenschutz
- Pflege und Gesundheit
- Lebens- und Sozialberatung
- Steuern
- Wohnen
- Betriebspensionen u. Pensionskassen

Der Pensionistenverband Österreichs ist DER Klub für die Generation 50+

Der Pensionistenverband Österreichs ist die stärkste Interessensvertretung, ein toller Vorteilsclub, Berater, Helfer, Freund, Reisebüro und noch so vieles mehr! Kommen Sie zu uns! Werden Sie Teil unserer PVÖ-Familie! Man muss nicht unbedingt in Pension sein!

Besuchen Sie uns (Bezirksorganisation Donaustadt) einmal (außer in den Schulferien):

Montag von 9.00 - 12.00 Uhr, 1220 Wien, Wagramerstraße 98/Stiege 3 (Gassenlokal) – Tel.: 204 24 10 – 0660/6004631 – www.pvoe22aktiv.at- email: kontakt@pvoe22aktiv.at, pvoe22@hotmail.com.

Informieren Sie sich über unser vielfältiges Programm!

• Großes Sportangebot (Gymnastik, Sesselgymnastik, Tischtennis, Line-Dance)

• Referate in unserem Klublokal mit Themen die vor allem unsere Generation betreffen (Gesundheit, Rechtsfragen, Demenz, Vorsorgeverfügung, Patientenverfügung, etc.)

• Unterhaltung (Ball, Feste, Tanznachmittage mit Live-Musik)

• Tages- und Mehrtagesfahrten, Kultur, Exkursionen

**Edith Pasterniak**

## Beitrittserklärung

(Gilt nur in Bezirksorganisation Donaustadt)

Kupon vollständig ausfüllen und in der

**Bezirksorganisation Donaustadt, 1220 Wien,**

**Wagramer Straße 98/ Stiege 3 abgeben**

oder per Email die Daten senden.

**Ja, ich will PVÖ-Donaustadt-Mitglied werden!**



Name

Adresse

PLZ

Ort

E-mail / Telefon

Geboren am

Beitritt am

Unterschrift

Tel. 01/204 24 10 - www.pvoe22aktiv.at; email: kontakt@pvoe22aktiv.at

# IMMOBILIEN-PROFI

DIE BESTEN KONZEPTE FÜR IHREN VERKAUFSERFOLG



## Neuer Standort – Neue Chancen!

Am 4. März 2025 war es endlich so weit: Unser neuer Standort am Kagraner Platz 17, 1220 Wien wurde erfolgreich eröffnet! Mit modernster Ausstattung, einer einladenden Atmosphäre und optimaler Anbindung setzen wir neue Maßstäbe in der Immobilienbranche.

Möchtest auch du Teil unseres dynamischen Teams werden und an einem zukunftsorientierten Standort durchstarten? Dann melde dich bei mir – ich freue mich auf engagierte Talente, die gemeinsam mit uns wachsen wollen!

Nutze die Chance, in einem dynamischen Umfeld zu arbeiten und deine Karriere auf das nächste Level zu bringen!

**Ich freue mich auf dich!**



1220 Wien, Eigentum

Nähe Goldener Hirsch - Wfl. 108,81 m<sup>2</sup>  
Grdfl. 83m<sup>2</sup> - Bj. 2003 - 4 Zimmer



"Stimmungsvoller Ostgarten"



Obj. 1626/26704

1220 Wien, Eigentum

Nähe K1 - Wfl. 100 m<sup>2</sup> - 4 Zimmer  
1 Loggia 13,3m<sup>2</sup> - Bj. 2011 - 4. Liftst.



"Die U1-Kagraner Platz ist vor der Tür"



Obj. 1626/26802

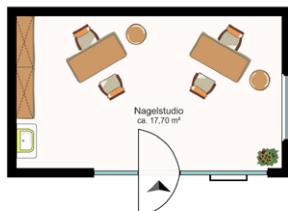
Kaufpreis: € 520.000,-

1220 Wien, Miete

Nähe Gewerbepark Stadlau - Nfl. 18m<sup>2</sup>  
2 WCs - Bj. 2000 - Abstellplatz 1



"Nagel/Kosmetikstudio in einem Sonnenstudio"



Obj. 1626/26664

Gesamtmiete (brutto): € 960,-



**Helmut Brauch akad. IM,**

**Senior Partner**

**Immobilienunternehmer**

**+43 (0) 699 / 1300 1004**

## GUTSCHEIN

Möchten Sie Ihre Immobilie verkaufen oder wissen nicht wie viel diese wert ist?  
Nutzen Sie eine besondere Serviceleistung

**„Bewertung Ihrer Immobilie!  
Jetzt GRATIS Immobilienbewertung sichern!**

Einzulösen bei Ihrer RE/MAX DCI - Immobilienunternehmer, Helmut Brauch Gültig bis 31.07.2025

**Helmut Brauch akad. IM, Senior Partner**

**T: +43 699 1300 1004**

**E: hbrauch@remax-dci.at**

**RE/MAX®**

RE/MAX Wien-Donaustadt DCI Fetscher & Partner GmbH & Co KG, Kagraner Platz 17, 1220 Wien